

Zeitschrift: Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences
Herausgeber: Swiss Society of the History of Medicine and Sciences
Band: 45 (1998)

Artikel: Astronom, Weltbürger, Blasensteinpatient : F.X. v. Zachs Briefe an R.A. v. Schiferli 1821-1832
Autor: Gosteli, Leo / Boschung, Urs / Brosche, Peter
Anhang: Verwandtschaftliche Beziehungen einiger europäischer Fürstenhäuser
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-541754>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwandtschaftliche Beziehungen einiger europäischer Fürstenhäuser

F. Rogger

Die Verwandtschaften werden dargestellt, soweit sie für den Briefwechsel der beiden Oberhofmeister Zach und Schiferli von Bedeutung sind:

Zach ist Oberhofmeister von **CHARLOTTE Amalia** (1751-1827), geborene Prinzessin von Sachsen-Meiningen, verwitwete Gattin von Herzog Ernst II. (+1804) von Sachsen-Gotha-Altenburg.

Schiferli ist Oberhofmeister von **ANNA FEODOROWNA** (1781-1860), geborene Prinzessin Juliane von Sachsen-Coburg-Saalfeld, verheiratet mit Konstantin Pawlowitsch, dem Bruder des Zaren Alexander I. von Russland (seit 1801 getrennt, 1820 geschieden).

Mecklenburg-Schwerin, das Herzoghaus

Herzog **Friedrich Ludwig von Mecklenburg-Schwerin** (1778-1819) heiratete 1799 in erster Ehe Jelena Pawlowna von Russland (+ 1803), die Schwester Konstantins und damit die Schwägerin von ANNA FEODOROWNA. Nachdem Herzog Friedrich 1811 auf der Durchreise in Bern die Hilfe Schiferlis in Anspruch genommen hatte, empfahl er ihn seiner Schwägerin ANNA FEODOROWNA als Cavalier d'honneur.

Luise, geborene Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin (1779-1801) und Schwester von Herzog Friedrich Ludwig, vermählte sich 1797 mit Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg, dem Sohn der Herzogin Charlotte Amalia. Luise war demnach die Schwiebertochter der Herzogin CHARLOTTE Amalia.

Russland, das Kaiserhaus

Kaiser **Paul I. von Russland** (1754-1801) war in 2. Ehe mit Herzogin Sophie, geborene Prinzessin von Württemberg (1759-1828) verheiratet. Vier der zehn Kinder sind nachfolgend von Bedeutung: Alexander, Konstantin, Nikolaus und Jelena.

Der älteste Sohn Alexander Pawlowitsch (1777-1825) regierte nach der Ermordung des Vaters 1801 bis zu seinem kinderlosen Tod als Kaiser **Alexander I. von Russland**. Seine Gattin **Elisabeth**, geborene Prinzessin von Baden (1779-1826), war ANNA FEODOROWNAS engste Vertraute in Russland und ihre lebenslange Freundin.

Konstantin Pawlowitsch (1779-1831), ANNA FEODOROWNAS 1820 geschiedener Gatte, verzichtete 1822 auf den Thron.

1825 trat Nikolaus Pawlowitsch (1796-1855) als Kaiser **Nikolaus I. von Russland** die Thronfolge an.

Die jung verstorbene **Jelena Pawlowna** (1784-1803), eine Schwägerin von ANNA FEODOROWNA also, verband sich 1799 mit Friedrich Ludwig von Mecklenburg-Schwerin. Dessen Schwester Luise, geborene Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin, hatte sich zwei Jahre zuvor mit Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg, dem Sohne der Herzogin CHARLOTTE Amalia vermählt.

Als **Alexander II. von Russland** (1818-1881) folgte der Sohn von Nikolaus I. 1855 auf dem Zarenthron nach.

Sachsen, die Herzogtümer

Nach dem Tode Herzog Ernsts des Frommen im Jahre 1675 zerfiel sein Besitz in sieben Herzogtümer, die von verschiedenen Sachsen-Stämmen regiert wurden. Im Zusammen-

hang mit dem Briefwechsel von Franz Xaver von Zach in Verbindung mit der Herzogin CHARLOTTE Amalia auf der einen und Rudolf Abraham von Schiferli in Verbindung mit ANNA FEODOROWNA auf der andern Seite interessieren vor allem vier Linien: Herzogin CHARLOTTE Amalia war eine geborene von **Sachsen-Meiningen**, und sie heiratete in die Familie von **Sachsen-Gotha-Altenburg**. ANNA FEODOROWNA war eine geborene von **Sachsen-Coburg-Saalfeld**. Im Briefwechsel erwähnt ist zudem die Linie **Sachsen-Hildburghausen**.

Die Linien wurden 1826 umbenannt. Nach dem Aussterben des Geschlechtes Sachsen-Gotha-Altenburg nämlich wurde der Besitz des Hauses aufgeteilt. Der Teilungsvertrag zu Hildburghausen vom 12.11.1826 änderte die Besitzverhältnisse, die Titel und Namen der verbleibenden Sachsen-Linien. Sachsen-Coburg-Saalfeld wurde ab 1826 Sachsen-Coburg und Gotha. Sachsen-Meiningen wurde dank Gebietserweiterungen zu Sachsen-Meiningen-Hildburghausen. Sachsen-Hildburghausen bestand ab 1826 nicht mehr als eigenes Herzogtum, sein Herrscher erhielt das neu entstehende Herzogtum Sachsen-Altenburg.

Sachsen-Meiningen

Die Herzogin Maria **CHARLOTTE Amalia, geborene Prinzessin von Sachsen-Meiningen** (1751-1827) verheiratete sich 1769 mit Ernst II. von Sachsen-Gotha-Altenburg. Zwei der vier Geschwister von CHARLOTTE Amalia sind für diesem Briefwechsel von Belang.

Karl von Sachsen-Meiningen (1754-1782) heiratete 1780 Luise, geborene Prinzessin von Stolberg-Gedern (1764-1837). Nach nur zwei Jahren Ehe starb Karl und die Schwägerin vermählte sich mit Eugen von Württemberg.

Die Schwester von CHARLOTTE Amalia, **Amalia, geborene Prinzessin von Sachsen-Meiningen** (1762-1798) verband sich 1783 mit Fürst Erdmann von Carolath-Beuthen.

Sachsen-Gotha-Altenburg

Herzog **Ernst II. Ludwig von Sachsen-Gotha-Altenburg** (1745-1804) war seit 1769 mit der Herzogin CHARLOTTE Amalia, geborene Prinzessin von Sachsen-Meiningen vermählt. Sie hatten drei Kinder.

Ernst von Sachsen-Gotha-Altenburg (1770-1779) starb bereits im Kindesalter.

August (1772-1822) übernahm die Nachfolge seines Vaters. Er vermählte sich 1797 in 1. Ehe mit der früh verstorbenen Luise, geborene Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin. Ihre Tochter Luise blieb das einzige Kind, denn Augusts 2. Ehe mit **Amalia**, geborene Prinzessin von Hessen-Kassel war kinderlos.

Nach Augusts Tod 1822 regierte während dreier Jahren sein unverheirateter Bruder als **Friedrich IV. von Sachsen-Gotha-Altenburg** (1774-1825).

Mit seinem Tode 1825 erlosch diese Linie im männlichen Teil. Die einzige Erbin **Luise geb. von Sachsen-Gotha-Altenburg** (1800-1831), Enkelin der Herzogin CHARLOTTE Amalia, heiratete 1817 ANNA FEODOROWNAS Bruder, Herzog Ernst I. von Sachsen-Coburg-Saalfeld/Gotha. Die Ehe von Luise und Ernst I. wurde 1826 geschieden. Luise heiratete im gleichen Jahr Alexander Graf von Pölzig, früher Freiherr von Hanstein; ihr Aufenthaltsort war St. Wendel, wo sie Zach besuchte; sie starb in Paris.

Sachsen-Hildburghausen

Herzog **Friedrich von Sachsen-Hildburghausen** (1763-1834). Nach dem Tode seines Vaters war er ab 1780 das Haupt der Linie Sachsen-Hildburghausen. 1785 vermählte er sich mit Charlotte Herzogin von Mecklenburg. Sachsen-Hildburghausen bestand nach dem Teilungsvertrag zu Hildburghausen vom 12.11.1826 nicht mehr als selbständiges Herzogtum. Sein Herrscher, Friedrich von Sachsen-Hildburghausen, erhielt das neu entstehende Herzogtum Sachsen-Altenburg.

Sachsen-Coburg-Saalfeld

Herzog **Franz Friedrich Anton von Sachsen-Coburg-Saalfeld** (1750-1806) war (in 2. Ehe) mit Auguste Caroline Sophie geb. Gräfin von Reuss zu Ebersdorf vermählt. Die Eltern ANNA FEODOROWNAS wurden Stammeltern zahlreicher europäischer Königshäuser. Ihre Kinder waren **Sophie** (Gräfin von Mensdorf-Pouilly), **Antoinette** (Herzogin von Württemberg), **Juliane** (ANNA FEODOROWNA), **Ernst I.** (Nachfolger im Haus Sachsen-Coburg-Saalfeld), **Victoria** (Herzogin von Kent und Mutter der britischen Queen Victoria), **Ferdinand** (vermählt mit Marie Antoinette v. Kohary) und **Leopold** (König von Belgien).

Sophie (1778-1835) heiratete 1804 den österreichischen General Emanuel Graf von Mensdorf(f)-Pouilly. ANNA FEODOROWNAS Schwager amtete beim Kauf der Elfenau als Strohmann. Diese Rolle spielte er auch in ANNA FEODOROWNAS Testament, als es galt, das Erbe und die Elfenau für Annas Sohn Eduard von Löwenfels zu sichern.

Antoinette Ernestine (1779-1824) vermählte sich 1798 mit Alexander von Württemberg.

Juliane (ANNA FEODOROWNA) (1781-1860) wurde im Alter von 14 Jahren mit ihren zwei älteren Schwestern in Petersburg am Hofe der Kaiserin Katharina II., der Grossen, vorgestellt und 1796 nach ihrem Übertritt zur russisch-orthodoxen Kirche als ANNA FEODOROWNA mit dem russischen Grossfürsten Konstantin Pawlowitsch, dem jüngeren Bruder des späteren Zaren Alexander I. von Russland verheiratet. Konstantin, bei der Vermählung noch nicht ganz 17jährig, war sonderbar und jähzornig. Die Ehe stand von Anfang an unter einem unglücklichen Stern, und Anna durchlitt traurige Jahre in Russland. 1820 wurde die Ehe geschieden, nachdem Juliane/Anna von 1801 an getrennt von ihrem Gatten im Ausland lebte. Sie kehrte nach Coburg zurück, unternahm Reisen unter anderen auch in die Schweiz, wo sie 1808 ihren Sohn **Eduard** zur Welt brachte. Eduard, dessen Vater wahrscheinlich der grand-maitre de la cour, Jules-Gabriel-Emile de Seigneux, war, gab man den Namen von Löwenfels. Er lebte in Deutschland und verbrachte nur die Ferien mit seiner Mutter. Als es mit de Seigneux Schwierigkeiten gab, vermittelte der Grossherzog Friedrich Ludwig von Mecklenburg-Schwerin der Schwägerin seinen conseiller de cour, **Rudolph Abraham Schiferli**. Erst nur cavalier d'honneur, nahm Schiferli bald den Platz de Seigneux' ein. Am 30. Mai 1812 wurde Luise Hilda Aglae, die natürliche Tochter Julianes und Schiferlis, in Coburg geboren. Sie wurde mit neun Jahren vom französischen Flüchtlingspaar Jean François Joseph und Louise Juliana d'Aubert-Bessler adoptiert. Die Tochter machte erst später (nach 1821) Ferien bei ihrer Mutter. Sie heiratete 1834 den Förster und späteren Syndic de Lausanne, Jean Samuel Edouard Dapples. Luise starb früh (24.10.1837). Im Geburtsjahr seiner Tochter 1812 erhielt Schiferli den Adelstitel. Im folgenden Jahr kehrte Anna in die Schweiz zurück. Ihr Schwager Alexander I. von Russland erlaubte ihr 1814, sich endgültig in der Schweiz niederzulassen; in der Nähe Berns kaufte sie ein Gut, das sie «Elfenau» nannte. 1820 wurde sie von Konstantin geschieden. Am 3. Juni 1837 starb Schiferli, den sie mit seiner ganzen Familie bei sich einquartiert hatte, und am 24. Oktober desselben Jahres starb auch ihre Tochter Hilda. ANNA FEODOROWNA verliess die Elfenau und wohnte im Châtelet de la Boissière nahe von Genf. Im Juli 1860 kehrte sie nochmals in die Elfenau zurück, um hier zu sterben.

ANNA FEODOROWNAS Bruder **Ernst** (1784-1844) regierte in der Nachfolge seines Vaters als **Herzog Ernst I. von Sachsen-Coburg-Saalfeld** und nach der Übernahme des Gothaer Landesteil von 1826 als Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha. Er hatte sich 1817 (in 1. Ehe) mit der Enkelin der Herzogin CHARLOTTE Amalia, mit Luise geborene Prinzessin von Sachsen-Gotha-Altenburg vermählt. Die Ehe von Ernst und Luise, der einzigen Erbin der 1825 (im männlichen Teil) erloschenen Altenburger Linie, wurde 1826 geschieden. Ernst I. heiratete 1832 seine Nichte Marie geb. Prinzessin von Württemberg, die Tochter von ANNA FEODOROWNAS Schwester Antoinette und Alexander von Württemberg.

ANNA FEODOROWNAS Schwester **Victoria** (1786-1861) heiratete Emich von Linange. 1814 bereits verwitwet, liess sie ihre Kinder im Institut Hofwil bei Philipp Emanuel von Fellenberg erziehen. Sie heiratete in zweiter Ehe 1818 Herzog Edward von Kent, den Bruder des britischen Königs Georg IV. Bruder Leopold hatte diese Zweck-Ehe vermittelt. Das Herzogpaar von Kent wurde zu Stammeltern des englischen Königs- und deutschen Kaiserhauses. Ihr einziges Kind, Victoria, war englische Thronfolgerin. Sie heiratete ihren Cousin, Albert von Sachsen-Coburg und Gotha (1819-1861), den zweiten Sohn des Herzogpaars Luise und Ernst I. von Sachsen-Coburg-Saalfeld/bzw. Gotha. Auch in der dritten Generation hiess die erstgeborene Tochter Victoria. Sie heiratete den deutschen Kaiser Friedrich III. und wurde Mutter des deutschen Kaisers Wilhelm II.

ANNA FEODOROWNAS Bruder **Ferdinand** (1785-1851) vermählte sich 1816 mit der vermögenden ungarischen Prinzessin Marie Antonie v. Kohary. Aus dieser Linie entstanden das Königshaus Sachsen-Coburg-Braganza in Portugal und das Zarenhaus Sachsen-Coburg-Kohary in Bulgarien.

ANNA FEODOROWNAS Bruder **Leopold** (1790-1865) heiratete 1816 in 1. Ehe die britische Thronerbin Charlotte (Tochter des britischen Königs Georg IV. und der Karoline-Amalie-Elisabeth von Braunschweig und Lüneburg), die aber bei der Totgeburt ihres 1. Kindes 1817 starb. Leopold wurde 1831 zum ersten **König der Belgier** gewählt. Ein Jahr später heiratete er in 2. Ehe Prinzessin Luise Marie von Orléans, die Tochter des französischen Königs Louis-Philipp I, und begründete das heute noch bestehende Königshaus in Belgien.

Württemberg, das Herzoghaus

Mit dem Württembergischen Herzogshaus waren sowohl die Herzogin CHARLOTTE Amalia wie auch ANNA FEODOROWNA verwandtschaftlich verbunden. Im Zusammenhang mit dem Briefwechsel sind vor allem drei der zahlreichen Geschwister von König Friedrich I. von Württemberg interessant, nämlich Herzog Eugen, Herzogin Sophie und Herzog Alexander, sowie dessen Tochter Marie.

Eugen von Württemberg (1758-1822) verheiratete sich 1787 mit Luise geborene Prinzessin von Stolberg-Gedern (1764-1834). In 1. Ehe war sie mit Karl von Sachsen-Meiningen, dem früh verstorbenen Bruder der Herzogin CHARLOTTE Amalia verheiratet gewesen. Luise war also die Schwägerin der Herzogin CHARLOTTE Amalia.

Sophie geborene Prinzessin von Württemberg (1759-1828) verband sich 1776 mit Paul von Russland, dem späteren Kaiser Paul I. von Russland. Sie wurde Kaiserin Sophie I. und ANNA FEODOROWNAS Schwiegermutter.

Alexander vom Württemberg (1771-1833) vermählte sich 1798 mit ANNA FEODOROWNAS Schwester Antoinette. Dessen Tochter **Marie geborene Prinzessin von Württemberg** heiratete 1832 ihren Onkel, ANNA FEODOROWNAS Bruder, Ernst I. von Sachsen-Coburg-Saalfeld/Gotha. Marie war also gleichzeitig (als Tochter von Antoinette) ANNA FEODOROWNAS Nichte und (als Gattin von Ernst I.) ANNA FEODOROWNAS Schwägerin.